

VII. Buchproduktion

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek**

Band (Jahr): **61 (1974)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mit dem Schweizerischen Buchhändler- und Verleger-Verein unterhält die Landesbibliothek weiterhin beste Beziehungen, mit dem Amt für Wissenschaft und Forschung und mit dem Amt für kulturelle Angelegenheiten hat sie zur Lösung verschiedener Fragen zusammengearbeitet. Der Direktor leitete als Präsident im Auftrag des Departements des Innern die Arbeitsgemeinschaft schweizerischer Organisationen für das Jugendbuch, Herr Dr. Rätus Luck war im Auftrag des Bundesrates an der Herausgabe einer Festschrift zur 100-Jahrfeier der revidierten Bundesverfassung von 1874 beteiligt.

Auch im Ausland holten sich einige Mitarbeiter der Landesbibliothek Anregung und Rat. Herr Eric Vuilleumier, Sektionschef der Abteilung Kataloge und Bibliographien, diskutierte in Bunbury mit Experten die Zukunft der Nationalbibliographien im Hinblick auf eine bessere Strukturierung und Austauschbarkeit der Daten mittels EDV, und Herr Lavanchy, unser Fachmann für Fragen der Automation, studierte in der Deutschen Bibliothek und in der Zentralstelle für Dokumentation die Herstellung der "Deutschen Bibliographie", der ersten automatisierten Nationalbibliographie der Welt. Wir müssen uns allerdings versagen, an die Realisation solcher Projekte in der Landesbibliothek ernsthaft zu denken, denn Sparpflicht und personelle Beschränkung sind unübersteigbare Schranken.

VII. Buchproduktion

Während in den USA und in Oesterreich z.B. die Buchproduktion schon 1973 wieder stark angestiegen ist, verzeichnet die Schweiz, nach einem Jahr des Rückschritts, 1974 eine beträchtliche Zunahme: Es sind 1229 Titel mehr erschienen als 1973; sie fallen vor allem in den Bereich der Schönen Literatur, der Theologie, Geschichte, Sprach- und Literaturwissenschaft und Geographie.

Der Direktor: Dr. Franz Georg Maier